

Ernterapport

Einschätzung der Raufutterqualität durch Beobachtungen am stehenden Grasbestand zum Zeitpunkt der Mahd



Name, Vorname		Betriebs-Nr.		
Hof, Strasse		PLZ	Wohnort	
Telefon / Mobil-Tel.	Berater		Höhe ü. M.	Jahr
Blatt Nr.				

Allgemeine Angaben										Korrekturen zur Konservierung				
Betrieb / Parzelle		Raufutterernte								Korr. Dürfutter		Korr. Silage		
Wärmestufe	Name oder Nummer der Parzelle	Schnittdatum (Tag, Monat)	Nutzungs-Nr.	Pflanzenbestand	Entwicklungsstadium	Konservierungsart	Lager: Stock-Nr., Silo-Nr.	Anzahl Ernteeinheiten (Ladewagen, Rundballen, Ballen, ...)	Menge je Ernteeinheit, z. B. dt, evtl. kg (geschätzte Menge)	Anzahl Regentage	Gärung, Nacherwärmung	Anwilkgrad, % TS	Gärverlauf	Nachgärung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1														
2														
3														
4														
5														
6														
7														
8														
9														
10														
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														

Haben Sie in diesem Jahr mehrere Ernterapport-Formulare abgegeben? Ja Nein Falls ja, wieviele?

Ernterapport

Prinzip

Die Raufutterbewertung nach Ernterapport und Nährwerttabelle basiert auf der Einschätzung der botanischen Futterzusammensetzung und des Entwicklungsstadiums zum Zeitpunkt der Mahd von Natur- und Kunstwiesen. Die Einschätzungsarbeit wird vom Landwirt am stehenden Grasbestand durchgeführt. Dazu werden auf dem Ernterapportformular Daten und Beobachtungen in entsprechenden Spalten fortlaufend protokolliert. Mit Hilfe dieser Angaben kann der Nährwert von Dürrfutter und Silagen auf einfache Weise mit einem EDV-Excel-Programm ausgewertet werden.

Vorteile von Ernterapport

Der Ernterapport ist praxisbezogen aufgebaut und ermöglicht rasch verfügbare Resultate. Dem Landwirt ist damit die Möglichkeit gegeben, sein Raufutter nach dem geschätzten Nährwert optimal in der Fütterung einzusetzen. Aus mehrjährigen Ernterapporten und Erfahrungen damit, lassen sich zudem Verbesserungen für die Konservierungspraxis ableiten und betriebsspezifische Anpassungen ableiten.

Wie fülle ich den Ernterapport aus?

Als Grundlage zum Ausfüllen des Ernterapportes dient das AGFF-Merkblatt Nr. 3: «Bewertung von Wiesenfutter». Die folgenden Erläuterungen entsprechen den Ziffern 1 bis 15 im Ernterapport-Formular:

1. **Wärmestufe:** Dieser **Eintrag ist fakultativ** und nur auszufüllen, wenn Sie die für Ihren Betrieb gültige Wärmestufeinteilung gemäss Klimaeignungskarte kennen.
2. **Parzelle:** Jede abgeerntete Parzelle ist mit einem Namen oder einer Nummer zu bezeichnen.
3. **Schnittdatum:** Angabe des Schnittzeitpunktes mit Eintrag von Tag und Monat.
4. **Nutzungsnummer:** z. B. Dritter Schnitt = 3 (Achtung: Weidenutzungen und Grünfutterschnitte sind mitzuzählen z. B. Heuschnitt nach Weide = 2).
5. **Pflanzenbestand:** Der Pflanzenbestand ist gemäss der Grundlage «AGFF-Merkblatt Nr. 3», nach gewichtsmässigen Anteilen einzuschätzen. Der Eintrag erfolgt nach folgenden Kategorien:
G: Gräserreich
Gr: Gräserreich, vorwiegend Raigräser
A: Ausgewogen
Ar: Ausgewogen, vorwiegend Raigräser
L: Leguminosenreich
Kr: vorwiegend feinblättrige Kräuter
Kg: vorwiegend grobstänglige Kräuter.
6. **Entwicklungsstadium:** Für den Eintrag wird das Entwicklungsstadium 1 bis 7 des Bestandes anhand von Leitpflanzen gemäss den Grundlagen im AGFF-Merkblatt Nr.3 bestimmt (auch halbe Stadien sind möglich).
7. **Konservierungsart:**
 - 1 = Dürrfutter belüftet
 - 2 = Dürrfutter unbelüftet (Stock)
 - 3 = Dürrfutter unbelüftet (Rundballen, Ballen)
 - 4 = Silage (Silo)
 - 5 = Silage (Rundballen)
 - 6 = Trockengras
8. **Lager: Stock-Nr., Silo-Nr.:** Bei mehreren Stöcken, Silos oder Lagerplätzen sind diese zu nummerieren. Dadurch können Durchschnittswerte je Lagerraum bzw. je Stock errechnet werden.
9. **Anzahl Ernteeinheiten:** Anzahl Ladewagen, Rundballen, Ballen, etc. eintragen.
10. **Erntemenge je Ernteeinheit:** Geschätztes Gewicht pro Ladewagen, Rundballe, Balle, etc., in dt. (1 dt = 100 kg) eintragen.

Korrekturen zur Konservierung

11. **Anzahl Regentage:** Halbe und ganze Tage während Anwelk- und Trocknungszeit des Dürrfutters eintragen.
12. **Gärung, Nacherwärmung*:** Korrekturen für Gärung und Nacherwärmung im Dürrfutterstock eintragen.
13. **Anwelkgrad, %TS:** Silage-TS-Gehalt gemäss nachfolgender Abschätz-Handmethode in Formular eintragen:

15 % TS	Gras frisch gemäht
20 bis 25 % TS	Beim Auspressen des Futters werden die Hände nass, das Futter tropft
30 % TS	Erst beim Auswinden des Futters werden die Hände noch deutlich feucht
35 % TS	Nur noch ein Feuchtegefühl auf den Händen spürbar
40 % TS und mehr	Auch bei starkem Auswinden des Futters bleiben die Hände trocken

(Quelle: Merkblatt SVS, Nr.2)
14. **Gärverlauf*:** Korrekturen für den Silage-Gärverlauf gemäss Grundlage AGFF-MB Nr. 3 eintragen.
15. **Nachgärung*:** Korrekturen betreffend Nachgärung gemäss Grundlage AGFF-MB Nr. 3 eintragen.

* 12, 14, 15: Diese Informationen können erst anlässlich des Öffnens von Stock, Silo, Balle erhoben werden. Die Einträge können jedoch in die Auswertung einbezogen werden, um die Futterwerte entsprechend zu korrigieren.

Nach Abschluss aller Ernteeintragungen stellen Sie das Formular Ihrem Berater zur Auswertung zu.